

# Verzeichnis der Gültigkeitsfäthe

in den Tarifen

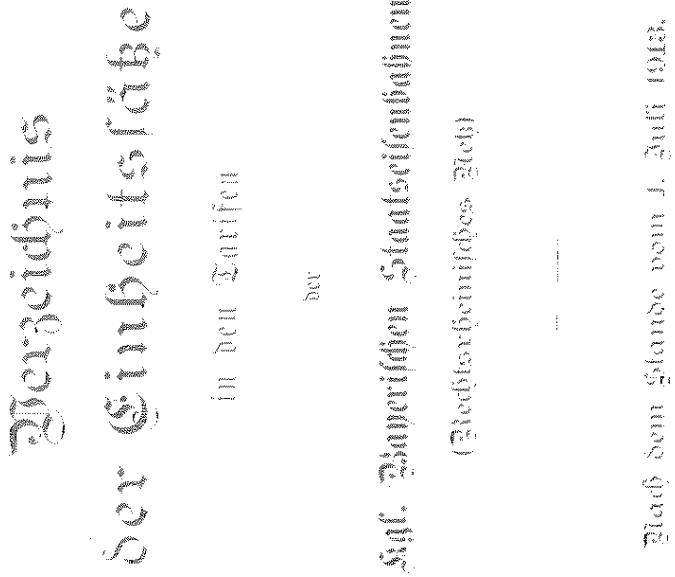
Der

Staats. Zappischen Staatszeitungen  
(Rechtsverbindliches Blatt)

Stand dem Stande vom 1. Juli 1913.

Gründen  
Dr. Wilhelm Künckel  
Gebt. Garus.

Fig. 35. A lithograph of a mandibular molar tooth.



## § 14 (1) c)

- I. Einheitsfahrt für die Förderung von Personen, Frachtwagen, LKW und PkW  
und festeinigte Sande von Städten in Abhängigkeit von der Entfernung
1. Einheitsfahrt für die Förderung von Personen, Frachtwagen, LKW und PkW  
und festeinigte Sande von Städten in  
Abhängigkeit von der Entfernung
  - II. Einheitsfahrt für die Förderung lebender Tiere
  - III. Einheitsfahrt für den Güterverkehr
- A. Zuladungswerte
- a. Abförderungsschichten
  - b. Einheitsfahrt für die Abfuhr im Betrieb
- IV. Einheitsfahrt für die Abfuhr im Betrieb

Z	V	X	Y	Einheitsfahrt für einfache Fahrt			
				I. Städte	II. Städte	III. Städte	III. Städte nach Bergbau*
1	2	3	4	5	6	7	8
km	km	km	km	km	km	km	km
1	städteiniger Personen- verkehr	7,0	0,20	4,5	0,15	3,0	0,10
	(Der Preis der Tiers- beförderung ist so- die aufzulegen, um die Abfuhr zu kostet- los zu halten.)						
2	Zuladungswerte und Tag (S.Z.)						
	T. Abfuhr (1—75 km)	0,50		0,50		0,50	
	T.L. Abfuhr (76—50 km)		0,50		0,50		0,50
	III. Zone (über 50 km)		1,00		1,00		1,00
			2,00		2,00		2,00
3	Abfuhr im Betrieb Nahbeförderungs- und Güterbeförderung für einfache Fahrt und Rohstoffbeförderung der Unternehmer			0,30	0,30	0,10	0,10
	(Für den einzeln Beför- derer)						
4	Abfuhr (S. Thier). (Güterbeförderungen)			0,10	0,10	0,10	0,10

Einheitsfahrt der städtischen Zuständen haben, besonders  
Zuständigkeiten öffentlicher Orts-, Kreisfreie Städte  
öffentlichen und staatlichen Zuständigkeiten.

\* Der mit M. gekennzeichnete auf dem Abfuhrzettel vermerkte Name des Betreibers  
zurück entspricht der IV, A auf dem Abfuhrzettel genannten Firma des Betreibers.

Nr.	Vorstrasse	Personenbeförderung für einfache Fahrt					
		I. Stasse	II. Stasse	III. Stasse	Spitzenpreis für Passagier 1 km	Spitzenpreis für Passagier 1 km	Spitzenpreis für Passagier 1 km
5.	Arbeiter	-	-	-	-	-	1,00
6.	Montags- und Freienfahrten	140	4,00	90	3,00	60	2,00
7.	Montags- und Freienfahrten Nebenstunden	70	2,00	45	1,50	30	1,00
8.	Geheimermeinschaften	-	-	45	1,50	30	1,00
9.	Eßhülfefahrten zu 30 Fahrtstunden	-	-	45	0,90	30	0,60
10.	Schnellzugzuschlag für Geduldserfahrung in 30 Fahrtstunden	-	-	15	0,30	15	0,30
11.	Sonderfälle; für das Tarifmometer:	-	-	-	-	-	-
	für die Sofortnotine $\text{Mf. } 1,20$	-	-	-	-	-	-
	für jede Personenzugentafel $\text{Mf. } 0,40$	-	-	-	-	-	-
	für jede weitere Sichtreise $\text{Mf. } 0,20$	-	-	-	-	-	-
12.	Sonderfälle in erlaubten Beisen	4,00	0,10	2,5	dgl. für die erlaubte Führer- karte	dgl. 0,10	dgl. 0,10
13.	Freienförderungen: für Fuß- u. Rücksicht auf Verkehr für Rückfahrt	-	-	6,75	-	4,5	S Z

\* Det III. § 1, § 1, Veränderung auf den rechtlichlich konkreten sollte kein fahrlässig

Erden entgeht die IV. § 1, auf den inhaltlich bestimmt

\* Die M.L.B., wie verstanden und von mir verstanden, bedeutet jene der höchsten Siedlergruppen im Lande.

17. Nutzlastgepäck	... für 1 km und 10 kg 0,3	18. Getriebegepäck	... für 1 km und 10 kg 0,35
	19. Handel/gebühr 10		20. Mindestfahrt für 25 ggf.

16. Unterpadde einigte Zweirader — ausführlich Motorfahrrader — bis am 100 km auf Schradar für jedes Rad 20 Pf.

1d. überpadiete eimitige Suerader auf Geprächem: Studienfachbücher für jedes Rad 30.-

“*What is the best way to get rid of a bad habit?*”

4. Zu den Säulen des Gepräghausgartis wird Reisegepäck auch ohne Beifahrer aufgenommen und konfisziert, wenn es mehr als 95 kg. schwer ist.

\*19. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, nämlich Butter, Butterkondit, Saft, Getreide, und sonstiges Gefügel, sonst frische grüne Gemüse sowie Spargel, Dosenfrüchte (Dosenfrüchte) und -Brotteig, frische Beeren, frisches Obst (mit Ausnahme von Süßdrüchern), frische Beintranten, sowie Zwiebeln, ferner Fleisch von frischgeblähtem Vieh (Kurbach), Edameine, Schafe, Ziegen, auch Rinder, Kälber, Sämmere, Ziefflein, bis zum Schlachttag vom 25. kg für das einzelne Frachtstück werden gegen Bezahlung der Fracht nach den Sägen der offenenen Früchttäische als Erpreßgut befördert. Mindestgehalt für die Frachtherstellung 20 kg, Mindestgehalt 30 Pf.

\*20. Lebende oder frische tote Rinder bei Aufgabe als Erpreßgut und Beförderung im Eile aus Verlorenungen; Säße des Erpreßguts für bestimmte Güter. Mindestgehalt für die Frachtherstellung 20 kg, Mindestgehalt 30 Pf.

Sagende oder frische tote Rinder bei Aufgabe als Erpreßgut und Beförderung in Schmelzähnungen; Säße des Erpreßguts für bestimmte Güter. Mindestgehalt für die Frachtherstellung 20 kg, Mindestgehalt 50 Pf.

21. Milch- und Rahmverbindungen als Erpreßgut:

Streckenfaß: Von 1—50 km = 15 Pf für das tkm  
 " 51—70 " = 14 " " "  
 " 71—90 " = 13 " " "  
 " 91—110 " = 11 " " "  
 " 111—130 " = 9 " " "  
 " über 130 " = 7 " " "  
 Mindestgehalt 20 Pf.

22. Sünde: für das Kilometer und Stück . . . 1,5 Pf, Mindestgehalt 10 Pf.

Nr.	Sfb	B o r t r a g			Mindestgehalt
		für das kg	Pf	Mindestgehalt	
23.		Zeichen mit Berlonenäthen			
24.		" Eile und Schnellzügen			
25.		Autotiefzehen (mit Gütezügen)			
		Gangwagen (Sattelwagen) zur Beförderung von Personen dienende Motorwagen und Schildtten, Krantenzügen, Rennbahn- und Reiterzügen, auf Rädern laufende, fäustlich unbeladen, wenn sie im Rothrogen nicht untergebracht werden können; Motorfahrtwagen, mit Ausnahme der einzigen Motorantriebser, deren Herstellerfertigkeiten mit Automobilen vergleichbar sind auf Beförderungsfähigkeit mit Personenwagen . . .	40	600	
		" " "	60	600	
		" " "	20	—	

\* Die Säße unter Abb. Nr. 19 und 20 werden nur dann angewendet, wenn sich eine höhere Fracht ergibt als bei Warenzettel des abgenommenen Erpreßguttarifes.

## II. Einheitsfaß für die Beförderung lebender Tiere.

B o r t r a g	Mindestgehalt	
	Beförderungsgehalt	Pf für das km
<b>1. Tiere in Einzelsendungen:</b>		
Hörde		
für ein Stüdf	20	—
bei zwei und mehr Hörden für das Stüdf	11,6	—
Etiere und Schafe für das Stüdf	6,934	—
Mühre und Stöfe für das Stüdf	5,394	—
Schweine über 75 kg Schauer für das Stüdf	1,540	—
sonstiges Steinreich Stäffer, Schafe nicht über 75 kg eheher, Schafe, Ziegen, Sämmere, Zittene, Sünde und sonstige kleine Tiere für das Stüdf	1,156	—
Mindestgehalt bei Verwendung eines eigenen Wagens	18	—
<b>2. Tiere in Regentladungen</b>		
für das Quadratmeter Sadelfläche . . . . .	2,3	20
<b>3. Tiere in Stallungswagen</b>		
für 1 Stüdf	30	100
für jedes weitere im bemetzten Wagen verladene Stüdf	10	100
<b>4. Zuladung für die Beförderung von</b>		
a) Personen- und Güterzügen, die zur Beförderung von Tieren nicht bestimmt sind, für den Wagen	8	—
b) Schmiedzügen für den Wagen	30	—
<b>5. Begleiterfahrgeld für 1 Begleiter</b> . . . . .		
	2	—

### III. Einheitsfäste für den Güterverkehr

#### A. Gredenfäste

Entfernung	Gütergut		Wagenladungen		
	Gefährdungsfaktor	Wagengattung	Allgemeine Wagen- ladungs- faßle	Spezialfahrzeuge	
Güterfuhrer berechnet die Güterfahrt mit der Güterfaßsumme für das Sonnenblumen					
auf jede Entfernung	—	—	8*	6,7	6
von 1—50 km	22	11	—	—	—
51—200	20	10	—	—	—
201—300	18	9	—	—	—
301—400	16	8	—	—	—
401—500	14	7	—	—	—
über 500	12	6	—	—	—
von 1—100 km	—	—	—	—	—
über 100	—	—	—	—	—

\* Zum direkten Güterfahrt mit deutlichen Bahnen werden die folgenden Fäste der allgemeinen Güterfuhrer berechnet:

\*\* Zum direkten Güterfahrt mit dem Schiff und Wagenladungen . . . . . 2,2

#### B. Abfertigungsfestsätze

Entfernung	Gütergut		Wagenladungen		
	Gefährdungsfaktor	Wagengattung	Allgemeine Wagen- ladungs- faßle	Spezialfahrzeuge	
Güterfuhrer berechnet die Güterfahrt mit der Güterfaßsumme für die Zonne					
1. Innerer Verkehr					
bis zu 20 km	200	100	—	100	60
für jedes weitere km	10	5	—	5	3
bis zu 40 km je	400	200	—	200	120
über 40 km	400	200	—	120	120
bis zu 22 km	—	—	—	—	—
von 23—100 km	—	—	—	—	—
über 100 km	—	—	—	—	—
von 1—10 km	—	—	—	100	—
11—20	—	—	—	110	—
21—30	—	—	—	120	—
31—40	—	—	—	130	—
41—50	—	—	—	140	—
51—60	—	—	—	150	—
61—70	—	—	—	160	—
71—80	—	—	—	170	—
81—90	—	—	—	180	—
91—100	—	—	—	190	—
über 100	—	—	—	200	—

Widerruf: Zu Güterfahrt mit der Güterfaßsumme für die Zonne werden als Gu.

für A/B für die Zonne eingerechnet:

bei Güterfaßsumme . . . . . 120

bei Güterfaßsumme . . . . . 100

bei Wagenladungen . . . . . 60

wurde nicht bestimmt getrennt berechnet sind.

Entfernung	Stützpunkt	Wagenladungen									
		Allgemeine Ladungsklasse					Spezialtarife				
		A <sub>1</sub>	B	A <sub>2</sub> + I	II	III	A <sub>1</sub>	B	A <sub>2</sub> + I	II	III
bis 20 km	—	100	60	—	50	30	30	30	30	30	30
für jedes weitere km	—	5	2,5	—	2,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
bis 40 km je . . .	200	100	—	100	60	60	60	60	60	60	60
über 40 km . . . .	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
bis 20 km	—	—	—	—	2,5	—	—	—	—	—	—
für jedes weitere km	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—
bis 24 km je . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 24 km . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Direkter Verkehr mit Württemberg und Baden</b>											
auf jede Entfernung	—	200	100	—	100	60	60	60	60	60	—
von 1—10 km	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11—100 n	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 100 n	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 1—10 km	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—
11—20 n	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—
21—30 n	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—
31—40 n	—	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—
41—50 n	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—
51—60 n	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—
61—70 n	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—
71—80 n	—	—	—	—	85	—	—	—	—	—	—
81—90 n	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—
91—100 n	—	—	—	—	95	—	—	—	—	—	—
über 100 n	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—

\* Ein direktes Zuschreie auf den Richter und Staatsanwälten wird von den Befürwortern einer Entfernung eine Empfehlung gegeben für die Tochter eingereicht.

Umfertigungsgebühren werden von den bauamtlichen Staatsseitenbahnen in der Regel nicht eingerechnet.

#### IV. Einheitsfahrt für die Zugnahmetarife

##### Zwischenverbindung

Die Streifenfüße gelten für das Sonnenfotometer, die Hörfertigungsgebühren für die Sonne.

##### Zugnahmetarif 1 (Görlitzerf.):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr wie bei Zugnahmetarif II (siehe Seite Schnitt III B Ziffer 1). 3,0 Pf

##### Zugnahmetarif 1 a (Zittauholztarif):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr unter Übertragung der billigeren Höhe des Zugnahmetariffs 1. 2,7 Pf  
70 Pf

##### Zugnahmetarif 1 b (Zittauholz-Münchbergstogtarif):

**Streifenfuß:** für diejenige Städtezahl, welche sich im Bereich der bayerischen Landeshauptstädte mit Weitstrom über ganz auf den Streifen der bayerischen Staatsbahnen erübt.

für die Wehrunterführungen 2,7 Pf  
2,2 Pf  
70 Pf

Hörfertigungsgebühr 1,4 Pf  
70 Pf

##### Zugnahmetarif 2 (Coblenzerf.):

**Streifenfuß:** von 1—350 km 2,2 Pf  
über 350 km 1,4 Pf  
Hörfertigungsgebühr 70 Pf

##### Zugnahmetarif 2 a (Gaudtarif):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 2,0 Pf  
Zon 1—105 km werden mindestens die Höhe des Zugnahmetariffs 5 eingetehnet. 30 Pf

##### Zugnahmetarif 2 b (Zittaumittelholztarif):

##### Überleitung a:

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 2,0 Pf  
30 Pf

##### Überleitung b:

**Streifenfuß:** bis zu 110 km 2 Pf  
über 110 km 2,1 Pf  
über 200 km Durchrechnung mit 1,4 Pf

##### Überleitungsgebühr:

**Streifenfuß:** 1—200 km 30 Pf  
über 200 km 60 Pf

##### Zugnahmetarif 2 c (Schleißholztarif):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 2,0 Pf  
60 Pf

##### Zugnahmetarif 2 d (Weitumholztarif):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 2,0 Pf  
60 Pf

##### Zugnahmetarif 2 e

##### Überleitung a (Blumbergen nach Stegenshüng)

##### Überleitung b:

**Streifenfuß:** 1—40 km für jedes weitere Kilometer 2,2 Pf  
Hörfertigungsgebühr 1,5 Pf  
Überleitung b (Stuffälle der Rübenaufmerkung ab Stegenshüng) 60 Pf

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 60 Pf

##### Zugnahmetarif 2 f (Ratzeborf.):

**Streifenfuß:** Hörfertigungsgebühr 2,0 Pf  
30 Pf

##### Zugnahmetarif 2 g (Görlitztarif):

**Streifenfuß:** von 1—200 km 2,2 Pf  
201—350 km 2,1 Pf  
über 350 km 1,8 Pf  
Hörfertigungsgebühr 1,0 Pf  
70 Pf

**Mietnahmetarif 4 (Düngemittel):**

**Streifenfaß:**

- a) bei einer Gefamtenfernung bis 59 km . . . . . 2,7 ₢f
- b) " " 1—50 km über 59 km . . . . . 2,6 ₢f
- " " über 50 km Rinfiß von . . . . . 1,4 ₢f

Abfertigungsgebühr:

- bis 22 km . . . . . 60 ₢f
- 23—59 km . . . . . 70 ₢f
- über 59 km . . . . . 90 ₢f

**Mietnahmetarif 5 (Regebohrersttarif):**

**Streifenfaß:**

- a) bei einer Gefamtenfernung bis 199 km  
1—80 km . . . . . 2,0 ₢f
- 81—199 km Rinfiß von . . . . . 1,0 ₢f
- b) bei einer Gefamtenfernung über 199 km  
Durchrechnung mit . . . . . 1,4 ₢f
- Abfertigungsgebühr . . . . . 60 ₢f

**Mietnahmetarif 5a (Steinttarif):**

**Streifenfaß:**

- a) bei einer Gefamtenfernung bis 300 km  
1—100 km . . . . . 2,7 ₢f
- 101—200 km Rinfiß von . . . . . 1,7 ₢f
- 201—300 km " . . . . . 1,6 ₢f
- b) bei einer Gefamtenfernung über 300 km  
Durchrechnung mit . . . . . 2,0 ₢f
- Abfertigungsgebühr:  
1—22 km . . . . . 60 ₢f  
über 22 km . . . . . 70 ₢f

**Mietnahmetarif 5b (rohe Kalkbruchsteine):**

**Streifenfaß:**

Abfertigungsgebühr . . . . .

**Mietnahmetarif 5c (Sand zum Aufrahen):**

Abfahrttarif 5 . . . . .

**Mietnahmetarif 6 (Steinlochen und Steinlochentfernung, Braunkohle und Steinlochentfernung, Hochfeuerlochfälle):**

**Streifenfaß:**

- 1—350 km  
über 350 km Rinfiß von . . . . . 2,2 ₢f
- Abfertigungsgebühr . . . . . 1,4 ₢f
- " . . . . . 70 ₢f

**Mietnahmetarif 6a (Sandkummerfälle und Steinkummerfälle):**

Wie Mietnahmetarif 6.  
Abfahrttarif 6.

**Mietnahmetarif 7 (Schlachten, Eisen- und Stahlhammerrichtag und Bolzenfüller, sämtlich zum Hochfeuerbetrieb):**

**Streifenfaß:**

- 1—217 km . . . . . 2,312 ₢f
- über 217 km Durchrechnung mit . . . . . 2,2 ₢f

Abfertigungsgebühr:

- 1—217 km . . . . . 3,5 ₢f
- über 217 km . . . . . 0 ₢f

Für Entfernungen über 217 km werden mindestens die

Abfahrttarife des Mietnahmetarifs 5a eingerechnet.

**Mietnahmetarif 7a (Schichten):**

Wie Mietnahmetarif 7.

**Mietnahmetarif 7b (Schwefelfeinstaubfälle):**

**Streifenfaß:**

- Abfertigungsgebühr . . . . . 1,5 ₢f
- " . . . . . 0 ₢f

**Mietnahmetarif 8 (Abtrittdünger fäkalien, Harnurinat, Straßenfehrt):**

**Streifenfaß:**

Abfertigungsgebühr . . . . .

**Mietnahmetarif 9 (Sand zum Aufrahen):**

Wie Mietnahmetarif 5.

Der Brachtfberechnung wird eine Mindestdistanz von 22 km zugrundegelegt.

**Mischnahmetarif 9 (Zerkleinerte Metalle und Metallwaren):**

Streifenfäß:	2,8 ØF*
Stielung a	2,2 ØF
" b	1,7 ØF
" c	60 ØF
Übertragungsgebihr	

\* für Rajen übergang 2,2 ØF.

**Mischnahmetarif 9 a (Schmiede, Schmiedefässer aus Eisen oder Stahl im Einzelgewicht von über 4000 kg):**  
Sie Spezialtarif III (siehe Abschnitt III A und B Ziffer 1).

**Mischnahmetarif 11 (Zachtfässer):**

Streifenfäß:	1—200 km wie Spezialtarif III (siehe Abschnitt III A), über 200 km Abfuß von . . . . .	1,4 ØF
Übertragungsgebihr	. . . . .	120 ØF

**Mischnahmetarif 12 (Metalltrommeln von Zschäffach):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III).

**Mischnahmetarif 12 a (Metallmineralö):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III).

**Mischnahmetarif 12 b (Gasometer):**

Streifenfäß	1,5 ØF
Übertragungsgebihr	60 ØF

**Mischnahmetarif 12 c (Metallspiegelkäse):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III) mit 20% Ermäßigung.

**Mischnahmetarif 12 d (Schmiedefässer zur Innenausbildung von Kästen und Fässern in Kupferfassens Konstruktion):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III).

**Mischnahmetarif 13 (Stückschafft Kästchen als Dingenmittel):**

bei Wagentladungen  
wie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III)

bei Gütaufwendungen  
Spezialtarif für bestimmte Stückgüter (siehe Abschnitt III A und B Ziffer 1).

**Mischnahmetarif 14 (Bunter zur Mischnahme):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III).

**Mischnahmetarif 14 a (Rohzucker zu Raffinerien):**

Sie Mischnahmetarif 9 a (Spezialtarif III).

**Mischnahmetarif 15 (Gitter alter Ort):**

Streifenfäß  
Abfertigungsgebühr . . . . . 6 ØF  
abfertigungsgebühr . . . . . 60 ØF

**Mischnahmetarif 16 (Zement zur Mischnahme):**

a) nach Paffon Ort  
Streifenfäß  
Abfertigungsgebühr . . . . . 2,2 ØF  
b) im übrigen  
Streifenfäß  
Abfertigungsgebühr . . . . . 70 ØF

**Mischnahmetarif 17:**

Abfertigung a (Steine des Spezialtarifs III zur Mischnahme) und  
Abfertigung b (Steinbrüche und Düngemittel zur Mischnahme):  
Streifenfäß  
Abfertigungsgebühr . . . . . 2,2 ØF  
b) im übrigen  
Streifenfäß  
Abfertigungsgebühr . . . . . 70 ØF

**Mischnahmetarif 18 (Gehobenen Glassteinen) Gemüterhaus, un-**

**geschliffene Glassteinen von Endwirth und Zwiesel nach Egger):**

Die Frucht wird über die für deren österreichischen Streichen unter  
Umrechnung der polten Umrechnung berechnet.

**Mischnahmetarif 19 (Gurke alter Ort):**

Günter-Hentz nach ØF: . . . . . 5,34 ØF

1826

2

**Musnahmetarif 20 (Gummierstellen für die Sattelbahn auf dem Markt nach—Nord):**

bei Frachtfüllgut	Streifenlaß	7 h
bei Wagenladungen von mindestens	Streifenlaß	120 h
5 t	Umfertigungsgehühr	4 h
10 t	Umfertigungsgehühr	60 h
Streifenlaß	Umfertigungsgehühr	2 h
		40 h

**Musnahmetarif 21 (Futtergemiide):**

bei Frachtfüllgut	Speditiontarif für bestimmte Gütergüter (siehe Abschnitt III A und B Ziffer 1)
bei Wagenladungen	Speditiontarif I (siehe Abschnitt III A und B Ziffer 1).

**Musnahmetarif 27 (Gis):**

Die Musnahmetarif 5.

**Musnahmetarif für Raumgüter:**

Üft. A (Früdgut)	Streifenlaß 6 Pf,	Umfertigungsgehühr 100 Pf
" B (5 t Ladungen)	" 3 Pf,	" 50 Pf
" C (10 t Ladungen)	" 2 Pf,	" 35 Pf

## Anhang

Empfehlung in den Binnengütertarifen der  
Badischen Staatsseisenbahnen, pfälzisches Reich,  
Bayerischen Staatsseisenbahnen, pfälzisches Reich,  
Brennholz-Sächsischen Staatsseisenbahnen  
Reichseisenbahnen,  
Sächsischen Staatsseisenbahnen und  
Württembergischen Staatsseisenbahnen.

**A. Frachtabrechnung**

Entfernung	Stückgut		Wagenladungen			Spezialtarife	
	A <sub>1</sub>	B					
			A <sub>2</sub>	I	II		
Gemeinkosten je bestellbarer Tiefgang							

Bayerische Staatsseefahnen, pfälzisches Reich  
Bayerisch-Sächsische Staatsseefahnen  
Reichsseefahnen  
Sächsische Staatsseefahnen

**Mittlere Staatsseefahnen**

bei jeder Entfernung . . .	—	—	8*	6,7	6	5	4,5	3,5	—
bis zu 100 km . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2,61**
über 100 km . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2,21
von 1—50 km . . . . .	22	11	—	—	—	—	—	—	—
51—200 " . . . . .	20	10	—	—	—	—	—	—	—
201—300 " . . . . .	18	9	—	—	—	—	—	—	—
301—400 " . . . . .	16	8	—	—	—	—	—	—	—
401—500 " . . . . .	14	7	—	—	—	—	—	—	—
über 500 " . . . . .	12	6	—	—	—	—	—	—	—

\* Die billigen Stücke der Mittleren Staatsseefahne werden übertragen.  
\*\* Der Bruttolarf für 101 km mit 34 Pf für 10 kg (22 Pf Streifenfracht und 12 Pf. Oblieferungshilfe) ist unzureichend übertragen, bis die Berechnung auf der Grundlage des Stückentgeltes von 26 Pf eindeutiglich der Oblieferungsschiffung von 120 Pf billiger oder gleiche Höhe erzielt. (Abzug der Wörtergangsgebühr keine Straf. B.)

**B. Abrechnungsgebieten**

Entfernung	Stückgut		Wagenladungen			Spezialtarife	
	A <sub>1</sub>	B					
			A <sup>2</sup>	I	II		
Gemeinkosten je bestellbarer Tiefgang							
Gemeinkosten je bestellbarer Tiefgang							
Entfernung	A <sup>1</sup>	B	A <sup>2</sup>	I	II	III	

**1. Bärdiche Staatsseefahnen**

bis zu 20 km . . . . .	200	100	100	100	100	80	—	—	—
für jedes weitere km bis 40 km le . . . . .	220	110	110	110	90	—	—	—	—
über 40 km . . . . .	240	120	120	120	100	—	—	—	—
von 1—10 km . . . . .	260	130	130	130	110	—	—	—	—
11—20 "	280	140	140	140	120	—	—	—	—
21—30 "	300	150	150	150	120	—	—	—	—
31—40 "	320	160	160	160	120	—	—	—	—
41—50 "	340	170	170	170	120	—	—	—	—
51—60 "	360	180	180	180	120	—	—	—	—
61—70 "	380	190	190	190	120	—	—	—	—
71—80 "	400	200	200	200	120	—	—	—	—
von 1—10 km . . . . .	200	100	100	100	80	80	80	80	80
11—20 "	220	110	110	110	90	90	90	90	90
21—30 "	240	120	120	120	100	100	100	100	100
31—40 "	260	130	130	130	110	110	110	110	110
41—50 "	280	140	140	140	120	120	120	120	120
51—60 "	300	150	150	150	120	120	120	120	120
61—70 "	320	160	160	160	120	120	120	120	120
71—80 "	340	170	170	170	120	120	120	120	120
81—90 "	360	180	180	180	120	120	120	120	120
91—100 "	380	190	190	190	120	120	120	120	120
über 100 "	400	200	200	200	120	120	120	120	120

**2. Bärdliche Staatsseefahnen, pfälzisches Reich**

von 1—10 km . . . . .	200	100	100	100	80	—	—	—	—
11—20 "	220	110	110	110	90	90	90	90	90
21—30 "	240	120	120	120	100	100	100	100	100
31—40 "	260	130	130	130	110	110	110	110	110
41—50 "	280	140	140	140	120	120	120	120	120
51—60 "	300	150	150	150	120	120	120	120	120
61—70 "	320	160	160	160	120	120	120	120	120
71—80 "	340	170	170	170	120	120	120	120	120
81—90 "	360	180	180	180	120	120	120	120	120
91—100 "	380	190	190	190	120	120	120	120	120
über 100 "	400	200	200	200	120	120	120	120	120

\* Die billigen Stücke der Bärdichen Staatsseefahne werden übertragen.  
\*\* Der Bruttolarf für 101 km mit 34 Pf für 10 kg (22 Pf Streifenfracht und 12 Pf. Oblieferungshilfe) ist unzureichend übertragen, bis die Berechnung auf der Grundlage des Stückentgeltes von 26 Pf eindeutiglich der Oblieferungsschiffung von 120 Pf billiger oder gleiche Höhe erzielt. (Abzug der Wörtergangsgebühr keine Straf. B.)

Gut und gut Güterarten	Güterentnahmen Gütergruppen	Wagenladungen					
		A <sup>1</sup>	B	C	D	E	F
mit bestimmter Qualität	mit bestimmteter Qualität	290	100	100	80	60	60
mit unbekannter Qualität	mit unbekannter Qualität	290	110	110	90	60	60
von 1—10 km	...	240	120	120	100	60	60
11—20 "	"	260	130	130	110	60	60
21—30 "	"	280	140	140	120	60	60
31—40 "	"	300	150	150	120	60	60
41—50 "	"	300	150	150	120	60	60
51 "	"	300	150	150	120	60	60
52 "	"	300	150	150	120	70	80
53 "	"	300	150	150	120	70	80
54 "	"	300	150	150	120	80	90
55 "	"	300	150	150	120	80	90
56—60 "	"	300	150	150	120	90	90
61—70 "	"	320	160	160	120	90	90
71—80 "	"	340	170	170	120	90	90
81—90 "	"	360	180	180	120	90	90
91—100 "	"	380	190	190	120	90	90
101 "	"	400	200	200	120	90	100
102 "	"	400	200	200	120	100	100
103 "	"	400	200	200	120	100	110
104 "	"	400	200	200	120	110	120
105 "	"	400	200	200	120	110	120
über 105 "	"	400	200	200	120	120	120

Preußisch-Sächsische Stadteisenbahnen, Reichseisenbahnen, Sächsische Stadteisenbahnen

Gut	Entfernung	Wagenladungen		Spezialtarife					
		A <sup>1</sup>	B	A <sup>2</sup>	I	II	III		
Gefüllte Gefäße	bis zu 20 km	200	100	—	100	60	60	60	60
für jedes weitere km bis 40 km je	10	5	—	5	3	3	3	3	3
über 40 km	400	200	—	200	120	120	120	120	120
	von 1—10 km	—	100	—	—	—	—	—	—
	für jede weiteren 10 km bis zu 100 km je	—	—	10	—	—	—	—	—
	über 100 km	—	—	—	20	—	—	—	—

4. Südtirolerische Geisteswissenschaften

bis zu 20 km	200	100	—	100	60	60	60
für jedes weitere km bis 40 km je	10	5	—	5	3	3	3
über 40 km	400	200	—	200	120	120	120
von 1-10 km	—	—	100	—	—	—	—
für jede weiteren 10 km bis zu 100 km je	—	—	10	—	—	—	—
über 100 km	—	—	—	200	—	—	—